

**WRBTV: Konstruktion und Evaluation eines objektiven Persönlichkeitstest
zur Erfassung der Risikobereitschaft in Verkehrssituationen**

Autoren: Markus Sommer¹, Martin Arendasy², Bettina Schützhofer³, Andreas Hergovich²

¹SCHUHFRIED GmbH, Mödling

²Universität Wien, Fakultät für Psychologie

³sicher unterwegs - Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH

ABSTRACT:

In der verkehrspsychologischen Forschung rückten in den letzten Jahren zunehmend Persönlichkeitseigenschaften als Determinanten riskanten Fahrverhaltens ins Zentrum des Forschungsinteresses. Mit der Konstruktion des WRBTV wurde der Versuch unternommen, einen objektiven Persönlichkeitstest zur Erfassung der Risikobereitschaft zu entwickeln. Das Testverfahren basiert auf der Risikohomöostase-Theorie, in der angenommen wird, dass Personen in riskanten Situationen den momentanen aktuellen Risikograd mit dem von ihnen subjektiv akzeptierten Sollwert vergleichen. Dieser subjektiv akzeptierte Sollwert stellt nach Wilde eine eindimensionale, stabile Persönlichkeitseigenschaft dar.

In zwei Studien wurde die Dimensionalität und Reliabilität des Testverfahrens untersucht. Hierbei ergaben sich in beiden Stichproben übereinstimmend eine Passung des Latency Modells auf die Daten, sowie Cronbach Alpha Koeffizienten über 0.90.

In einer Studie zur diskriminanten und konvergenten Validität, in der sowohl Persönlichkeitsverfahren, als auch Leistungstests vorgegeben wurden, konnte mittels konfirmatorischer Faktorenanalyse gezeigt werden, dass der WRBTV eine von der Verarbeitungsgeschwindigkeit unabhängige Persönlichkeitseigenschaft erfasst.

Hinsichtlich der Kriteriumsvalidität zeigte sich in einer weiteren Studie eine signifikante Korrelation mit dem Globalurteil über das Fahrverhalten in einer standardisierten Fahrprobe. Darüber hinaus klärte der WRBTV auch inkrementelle Varianz auf, die nicht bereits durch eine ebenfalls vorgegebene Leistungstestbatterie erklärt werden konnte.

